

Antworten vom Bahn-Bevollmächtigten Torsten Krenz  
an den Landtagsabgeordneten Gernot Gruber

**Frage 1: Ist die technische Infrastruktur ausreichend gewartet bzw. in welchem Intervall findet eine Prüfung der Anlagen statt?**

Die Pflicht, Infrastrukturanlagen in einem betriebssicheren Zustand zu betreiben, ist im Allgemeinen Eisenbahngesetz verankert. Darauf aufbauend, werden Umfang, Inhalt und Häufigkeit der regelmäßige Inspektion und Wartung der Infrastrukturanlagen in umfassenden Richtlinien der DB Netz AG festgelegt. Die Einhaltung der Richtlinien wird einerseits von den Führungskräften der DB Netz AG im Rahmen der fachlichen Chefaufsicht und andererseits vom Eisenbahn Bundesamt überwacht. Demnach kann die Frage, ob die Infrastruktur ausreichend gewartet wird, mit „Ja“ beantwortet werden. In Abhängigkeit von der konkreten Überprüfungsart werden Inspektionen monatlich, halbjährlich und jährlich durchgeführt.

**Frage 2: Ist die technische Infrastruktur noch durch Wartung in der Qualität zu verbessern oder sind Erneuerungsinvestitionen nötig?**

Der Schwerpunkt des Störgeschehens liegt im Bereich der Leit- und Sicherungstechnik (Stellwerks- und Signaltechnik). Für eine nachhaltige Reduktion des Störgeschehens ist eine Erneuerung (Investition) der Signalanlagen erforderlich. Zusammen mit dem Bund wird daher derzeit an der Strategie „Digitale Schiene Deutschland“ gearbeitet. Ziel ist, die Stellwerkstechnik flächendeckend auf die neue Digitale Stellwerkstechnik umzurüsten. Die Finanzierung und die Zeitschiene befinden sich derzeit in den letzten Abstimmungsgesprächen. Für den Knoten Stuttgart soll bereits bis 2025 die Umrüstung auf eine Digitale Stellwerkstechnologie (Digitaler Knoten Stuttgart) erfolgen.

**Frage 3: Welche Erneuerungsmaßnahmen wurden im Jahr 2020 durchgeführt mit welchen finanziellen Mitteln:**

Im Jahr 2020 wurden für den Bereich der Murr- und Remsbahn insgesamt ca. 20 Mio. € investiert. Im Bereich der Region Südwest wurden insgesamt knapp 550 Mio. € für Investprojekte (Bestandsnetz- und Bedarfsplanmaßnahmen) verausgabt.

Konkret wurden im Bereich der Murr- und Remsbahn u.a. folgende Erneuerungsprojekte ausgeführt:

- Weichen- und Gleiserneuerungen in Crailsheim (5 Weichen, Bahnhofsgleis)
- Erneuerung Eisenbahnüberführung (BÜ) Bärenbach
- Schienenwechsel in Aalen
- Schienenwechsel Stg. Bad Cannstadt – Fellbach
- Bahnsteigarbeiten Stetten-Beinstein
- Weichen- und Gleiserneuerungen in Gaildorf West (2 Weichen, Bahnhofsgleis)
- Gleiserneuerung Neustadt-Hohenacker – Winnenden
- Erneuerung Durchlass in Backnang

**Frage 4: Welche Erneuerungsmaßnahmen sind für das Jahr 2021 mit welchem Budget geplant?**

Im Jahr 2021 werden für den Bereich der Murr- und Remsbahn insgesamt ca. 30 Mio. € investiert. Im Bereich der Region Südwest werden auch in 2021 ca. 550 Mio. € für Investprojekte (Bestandsnetz- und Bedarfsplanmaßnahmen) verausgabt.

Konkret werden im Bereich der Murr- und Remsbahn u.a. folgende Erneuerungsprojekte ausgeführt:

- Weichen- und Gleiserneuerungen in Stuttgart Bad Cannstadt (9 Weichen)
- Gleiserneuerungen in Crailsheim (6 Gleise)
- Gleiserneuerung Grundbach-Endersbach
- Brückenarbeiten EÜ Essingen
- Gleiserneuerung Schwäbisch Gmünd-Essingen
- Bahnsteigerneuerungen Nördlingen
- Tunnelarbeiten Schanztunnel
- Gleiserneuerung in Winnenden
- Weichenerneuerung in Backnang